

Verehrte Leser!

Gerechtigkeit zu üben und einzu-
fordern gehört zum Kern der göttlichen Botschaft der Propheten und ist damit so alt wie die Menschheit selbst: „Und für jede Nation ist ein Gesandter. Wenn ihr Gesandter kommt, so wird zwischen ihnen In Gerechtigkeit entschieden, und kein Unrecht widerfährt ihnen“ (10:47). Die Gesandten und Propheten Gottes haben sich nicht nur für die Durchsetzung von Recht und Gerechtigkeit im Sinne einer Grundnorm der menschlichen Koexistenz eingesetzt, sondern sie haben darüber hinaus auch die göttliche Lehre von einer Zeit universeller Gerechtigkeit überbracht, d. h. einem idealen Zustand des sozialen Miteinanders. Alle Muslime sind davon überzeugt, dass Gerechtigkeit eine der schönen göttlichen Eigenschaften ist. Der Heilige Qur'an negiert im Hinblick auf Gott jegliche Ungerechtigkeit: „Wahrlich, Gott tut kein Unrecht; auch nicht vom Gewicht eines Staubchens...“ (4:40). Diese Gerechtigkeit bevorzugt und benachteiligt nicht, sie ist eine ständige Haltung Gottes, denn „...Er ist ständig gerecht am Werk...“ (3:18). Die qur'anischen Begriffe für Gerechtigkeit, *ʿadl* (Gerechtigkeit an sich) und *qisṭ* (Gerechtigkeit als Ergebnis einer gerechten Tat), bilden die Grundlage der islamischen Moral. Die vom Menschen geforderten ethischen Werte existieren unabhängig von Zeit und Ort. Es ist die Pflicht des Menschen, diese Werte, die Ausdruck seiner besonderen Stellung in der Schöpfung sind, zu realisieren, d. h. er muss die mit dieser Stellung verbundene Ehre und Würde bewahren und beispielsweise weder andere Menschen unterdrücken noch sich selbst unterdrücken lassen, weil beides seine menschliche Würde verletzen würde.

Redaktion Al-Fadschr



Im Namen Gottes, des Gnädigen, des Barmherzigen

INHALT

- **Im Porträt:**
Der neue Leiter des IZH
Ayatollah Dr. Reza Ramezani 3 
- **R. Ramezani:**
Gerechtigkeit im Spiegel des Qur'an und der
Lebensweise des Propheten (s.a.s.) 4
- **A. A. Zanjani:**
Die Wahrung der Minderheitenrechte 9 
- **Imam Ali (a.s.):**
Historisches Abkommen mit Christen 13
- **Abū Ḥāmid al-Ġazzālī:**
Das Ziel im Kommentar der Namen Gottes 15
- **M. Motahari:**
Göttliche Gerechtigkeit 19 
- **M. Sadria:**
Gesellschaftlicher Pluralismus 22
- **A. Tourani:**
Religiöser Pluralismus 27
- **M. Klamroth:**
Suren in gereimter Übersetzung 30
- **Muslimische Nachrichten aus Europa** 32
- **Qur'an lesen und verstehen:**
Sure 2, al-Baqara, Verse 26-29 36 
- **I. Kalin:**
Das Theodizeeproblem im Kontext des Islam 43
- **B. Khomehi:**
Der Zivilisationsprozess nach Elias 51 
- **Hazrate Fatima (a.s.):**
Bittgebet 58
- **S. M. N. Taghavi:**
Freitagsansprachen zur islamischen Ethik
Gottesfurcht 59 
- **A. Dhekrghu:**
Mensch und Natur
aus dem Blickwinkel des Künstlers 63
- **Impressum · Abonnement** 71